

Amtliche Bekanntmachungen

Druck und Verlag: F. W. Rubens, Unna

Geschäftsstelle: Unna, Wasserstr. 20

Herausgegeben mit Genehmigung der Alliierten Militär-Regierung

Nr. 14

Unna, den 6. April

1946

Erste Sitzung des Kreistages

Kreiskommandant Major Cullen verabschiedete sich - Verpflichtung der Kreistagsmitglieder - Wahlen zu den Ausschüssen und Entnazifizierungskommissionen

In der Aula des Unnaer Oberlyzeums traten am Mittwochvormittag die Mitglieder des neuen Kreistages für den Kreis Unna zu ihrer ersten öffentlichen Arbeitssitzung zusammen. Damit wurde ein erster bedeutsamer Abschnitt in der neuen Demokratisierung der Kommunalverwaltung eingeleitet, der die Mitarbeit des Volkes betont und Verantwortung jedes Einzelnen fordert. Die Sitzung selbst brachte noch keine grundlegende Arbeit, sondern erschöpfte sich in vorbereitenden Beschlüssen und Ausschufwahlen als Grundlage für die zukünftige Arbeit des Kreisparlamentes und seiner Kommissionen. Eine besondere Note erhielt die Eröffnungssitzung durch die Anwesenheit des in diesen Tagen von Unna scheidenden Kreiskommandanten der Militärregierung, Major Cullen, der nach eigener Verabschiedung seinen Nachfolger im Amt, Oberstlt. R. P. Haig, den Kreisvertretern vorstellte.

Der Zuhörerraum war bis auf den letzten verfügbaren Platz besetzt. Eine gediegene, einfache Ausschmückung der Aula durch Lorbeer unterstrich die Besonderheit der Stunde, die erstmalig wieder nach 13 Jahren ein Volksparlament in demokratischer Arbeit zum Wohle des Kreises vereint sah.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Landrat Biernat seinem Bedauern über das Scheiden des bisherigen Kreiskommandanten Major Cullen Ausdruck. Er sei stets ein Vorbild wahrhafter Toleranz und Fairness gewesen. Seinem Nachfolger im Amt des Kreiskommandanten der Militärregierung, Oberstlt. Haig, gelte das Versprechen zu kraftvoller Mitarbeit, um die Schäden des furchterlichsten aller Kriege zu beheben. Warmherzige Worte des Gedankens widmete Landrat Biernat dem verstorbenen Kreistagsmitglied August Altrogge (SPD).

Kreiskommandant Major Cullen führte dann u. a. aus: „Während der letzten 12 Jahre sind Sie durch einen Diktator regiert worden und für viele ist es heute das erste Mal, ihre Meinung sagen zu dürfen. Zwar hat die Militärregierung gewisse Sicherheitsmaßnahmen getroffen, die aber nur dazu dienen, das deutsche Volk in demokratische Bahnen zurückzubringen und auf den Weg des Friedens zu führen. Die Verantwortung ruht auf den gewählten Vertretern des Volkes. Jeder in Deutschland aber muß das Gefühl haben, daß er für die von ihm gewählte Regierung verantwortlich ist. Alle, die berufen werden, das Schicksal des Landes zu formen, müssen sich als wahre Diener des Volkes betrachten, dessen Interessen sie sicher vertreten. Die Liste der Mitglieder des Kreistages hat mir gezeigt, daß alle Berufsgruppen und politischen Parteien gerecht in ihm vertreten sind. Die Zusammensetzung dieses Kreistages beruht zwar noch nicht auf einer freien Wahl, ist aber der erste Schritt dazu. Für die Arbeit in diesem Parlament möchte ich sagen: Gegenstand der Fragen und Diskussionen ist nicht, eine persönliche Ansicht zu klären, sondern einen Zweck zu erreichen. Darum soll hier

nichts geredet und nichts behauptet werden, was nicht wahr und nicht wert zu sagen ist. Alle Mitglieder des Kreistages einschließlich des Landrates sind nur vorläufig ernannt. Die Militärregierung behält sich das Recht zu Abberufungen und Neuernennungen vor. Der Landrat ist aber nicht nur von der Militärregierung ernannt, sondern auch von Ihnen gewählt. Ich bitte, ihm Ihr Vertrauen zu schenken, das nichts mit politischen Ansichten zu tun hat.“

Abschließend richtete Major Cullen Worte des Abschieds an das Kreistagsgremium und sagte Dank für die bisher der Militärregierung und ihm geleistete Mitarbeit. Oberstlt. Haig wurde dann von ihm als neuer Kreiskommandant des Mil. Gov. Unna dem Kreistag vorgestellt.

Landrat Biernat,

der nunmehr den Vorsitz der Sitzung übernahm, wies auf eine gewisse Skepsis hin, die sich in manchen Bevölkerungskreisen gezeigt

habe, als die örtliche Selbstverwaltung deklariert sei. Es müsse alles geschehen, um das Instrument der Demokratie nun zum vollen Klingen zu bringen. Trotz der Nöte und Schwierigkeiten sei zum Verzweifeln kein Grund. Aufgabe des Kreistages sei weniger dogmatische Streitigkeiten auszufechten, als vielmehr den Erfordernissen des alltäglichen Lebens voll gerecht zu werden. Gegenseitige Toleranz müsse daher als Fundament der Wiederaufbauarbeit gelten. Die bisherige Vorarbeit in einzelnen Kommissionen und Ausschüssen ermunterte zu der Hoffnung, daß im fairen Wettstreit lebensbejahender Anschauungen der Weg nach oben führe. Die tragenden Pfeiler einer lichter Zeit würden gebaut, wenn jeder sein und seiner Gruppe Wohl nur im Allgemeinwohl sehe.

Oberkreisdirektor Moenikes

vermittelte anschließend einen umfassenden Bericht über die bisherige Verwaltungstätigkeit im Kreis Unna. Der klargegliederte und anschaulich aufgebaute Bericht beschäftigte sich u. a. eingehend mit dem Neuaufbau der Polizei im Kreisgebiet, mit den Tätigkeiten des Ernährungs- und Wirtschaftsamt, der Vermögenslage des Kreises und den Wohnungs- und Flüchtlingsproblemen. Zu erwähnen ist, daß im Kreis Unna 4400 Wohnhäuser durch Kriegseinwirkungen zerstört und 14 000 Wohnungen beschädigt wurden. Im Rahmen des seit Dezember 1945 angelaufenen

Sofortprogramms konnten bisher rund 3960 Wohnungen wieder instandgesetzt werden. An Flüchtlingen und Evakuierten beherbergt der Kreis Unna 17 433 Personen, zu denen noch 2300 Personen, die zurzeit von Dortmund übernommen werden, kommen. Von den 106 Schulen des Kreisgebietes konnten bisher 81 Schulen wieder eröffnet werden.

Für den zur Behörde übergegangenen bisherigen Abgeordneten Hans Immenkamp (KPD) wurde Herr Elsner (KPD) als neues Kreistagsmitglied namhaft gemacht, der mit Zustimmung des Kreiskommandanten am Fraktionstisch Platz nahm.

Durch Handschlag verpflichtete Landrat Biernat jedes einzelne Kreistagsmitglied zur Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle des Volksganzen.

Die von Landrat Biernat verlesenen und bereits interfraktionell durchberatenen und auch von der Militärregierung anerkannten Entwürfe zur Kreissatzung und zur Geschäftsordnung des Kreistages wurden einstimmig angenommen.

Die Wahl der Kreisdeputierten erzielte Einstimmigkeit für folgende Vorschläge: 1. Kreisdeputierter Anton Sprenger (KPD), 2. Kreisdeputierter Bergwerksdirektor H. Schwenke (CDU).

Die Wahl des Kreisausschusses ergab bei Einstimmigkeit folgende Besetzung:

CDU: Schnitger, Beckmann, Schwenke; SPD: Gleissner, Hüser, Adamek; KPD: Lang, Sprenger, Sieger.

Einstimmig wurden die Wahlen zu folgenden Ausschüssen getätigt:

Finanzausschuß. CDU: Heile, Schwenke, Massmann; SPD: Emrich, Täger, Stephan; KPD: Krafft, Velmerig, Heim.

Personalausschuß. CDU: Schnitger, Büscher, Weber; SPD: Ströthoff, Heitsch, Schürhoff; KPD: Weber, Gustav Hölttermann, Sprenger.

Wohnungs- und Bauausschuß. CDU: Gerold, v. Rekowski, Chalybüs; SPD: Täger, Greune, Häuser; KPD: Manske, Scheidel, Weil.

Wohlfahrtsausschuß. CDU: Frau Schrader, Heese, Degelmann; SPD: Flessenkemper, Dr. Specht, Grages; KPD: Lang, Seemann, Frau Dicke.

Jugendausschuß. CDU: Vikar Gierse, Frau Schrader, Gerkrath; SPD: Dr. Specht, Deilmann, Kowalski; KPD: Lang, Seemann, Dicke.

Preisüberwachungsausschuß. CDU: Kettermann, Büscher, Schmidt; SPD: Rissel, Wülfing, Brune gen. Bels; KPD: Beckschulze, Fack, Knickenberg.

Verkehrsausschuß. CDU: Jung, Herold, Herrmann; SPD: Hüser, Deilmann, Wittler; KPD: Lang, Haimann, Haegemann.

Gewerbe- und Wirtschaftsausschuß. CDU: Heese, Kettermann, Massmann; SPD: Schürhoff, Wülfing, Flessenkemper; KPD: Müller, Fack, Knickenberg.

Kultur- und Erziehungsausschuß. CDU: Jung, Dr. Guntermann, Dr. Werth; SPD: Schreiner, Ströthoff, Wittler; KPD: Beckschulze, Otte, Karl Landwehr.

Flüchtlingsausschuß. CDU: Dr. Werth, Schmidt, Brandt; SPD: Häuser, Rissel, Adamek; KPD: Frau Dicke, Frau Landwehr, Krämer.

Die Wahl des Sonderhilfeausschusses zur Betreuung ehemaliger KZ-Häftlinge brachte einen Einspruch des Kreistagsabgeordneten Deilmann (SPD) gegen die Wiederwahl von Anton Sprenger (KPD) in den Ausschuß. Der Abgeordnete Lang (KPD) widersprach dieser Stellungnahme der SPD. Es sei nicht möglich, dem KPD-

Helft helfen!

Mit diesem Aufruf wendet sich das Deutsche Rote Kreuz — Kreisverband Unna — an die Gesamtbevölkerung unseres Kreises und bittet bei der

Haus- und Straßen-Sammlung am Sonnabend/Sonntag, dem 6./7. April, um freiwillige Spenden zur Durchführung seiner vielgestaltigen, besonders durch die Not der Zeit gestellten Aufgaben.

Das Deutsche Rote Kreuz arbeitet mit:

1. Durch Hilfeleistung im allgemeinen Hilfs- und Rettungsdienst und bei außerordentlichen Notständen.
2. An den Maßnahmen zur Hebung der Volksgesundheit.
3. An der Verhütung und Bekämpfung von Seuchen und Volkskrankheiten.
4. In der Ergänzung der öffentlichen Fürsorge für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und Flüchtlinge.

Das Deutsche Rote Kreuz unterhält:

1. Unfallhilfsstellen an vielen Orten.
2. Beratungsstellen für Flüchtlinge und heimkehrende Soldaten (Suchdienst).
3. Flüchtlingskrankenhäuser, Verpflegungs- u. Erfrischungsstellen.
4. Kinderheime und Kindergärten.
5. Wöchnerinnen- und Säuglingsheime.
6. Personal für häusliche Krankenpflege.

Durch das Deutsche Rote Kreuz werden ausgebildet:

1. Krankenpflege- und Säuglingsschwwestern in den Krankenpflegeschulen der DRK.-Schwesternschaften.
2. Männer und Frauen für den DRK.-Bereitschaftsdienst.

DRK.-Kreisverband Unna.

I. V.: gez. Dr. Guntermann.

Vertreter aus dem Ausschuss zu verdrängen, da die KPD rund zwei Drittel aller KZ-Häftlinge stelle und außerdem die SPD bereits im Ausschuss vertreten sei. Der Fraktionsvorsitzende der KPD, Sprenger, stellte den Antrag zur Vertagung der Wahl des Sonderhilfsausschusses, um vorher eine Versammlung der KZ-Häftlinge einberufen zu können, auf der diese die von ihnen gewünschten Vertreter benennen sollten. Dem Vertagungsantrag wurde gegen 1 Stimme und 1 Stimmenthaltung stattgegeben.

Zur Wahl der Entnazifizierungskommission machte Landrat Biernat einige erläuternde Angaben. Danach müssen auf Anordnung der Militärregierung eine Entnazifizierungskommission und ein Entnazifizierungsausschuss (Berufungsinstanz) gebildet werden. Die Entnazifizierungskommission arbeitet hauptsächlich mit einem Monatsgehalt von 400 RM. für jedes Mitglied. Seine Aufgabe besteht darin, alle wirtschaftlichen, öffentlichen und halböffentlichen Betriebe auf die politische Zuverlässigkeit ihrer Inhaber zu überprüfen. Dazu ist ein neuer Fragebogen geschaffen, der auf 12 Seiten 133 Fragen umfaßt. Über die Stärke der Kommission hatten bereits Vorverhandlungen zwischen den Fraktionen stattgefunden, ebenso über eine paritätische Besetzung. Zur Abstimmung über die vorgeschlagene Stärke der Entnazifizierungskommission von 9 Mitgliedern nahm Herr Gleissner (SPD) das Wort und betonte, daß in Anbetracht des von der Militärregierung festgesetzten Gehaltes von RM. 400 je Kommissionsmitglied die Zahl 9 durchaus genüge, um eine zu starke finanzielle Belastung des Kreistages zu vermeiden.

Einstimmig wurde dann die Entnazifizierungskommission auf 9 Mitglieder bei paritätischer Besetzung festgelegt. Der Kommission gehören an: Abteilungsleiter Rose, Kamen (CDU), Kaufmann Fritz Kallers, Unna (CDU), Herr Taterka, Fröndenberg (CDU), Herr Vogt, Westick (SPD), Herr Moog, Bergkamen (SPD), Herr Franken, Massen (SPD), Herr Gustav Schumacher, Heeren-Werve (KPD), Herr Karl Wittler, Unna (KPD) und Herr Otto Weil, Unna (KPD).

Als Beschwerdestanz für alle Eingaben, die gegen den Entscheid der Entnazifizierungskommission ergehen, ist der

Entnazifizierungsausschuss tätig, dessen Arbeit ehrenamtlich ist und der auf Anordnung der Militärregierung aus 1 Juristen und 4 Parteimitgliedern besteht. Nach kurzer Unterbrechung der Sitzung, die einer erforderlichen Aussprache zwischen den Fraktionsvorsitzenden der SPD und CDU diente, wurde folgende Wahl in den Entnazifizierungsausschuss bei Einstimmigkeit getroffen: als Jurist Amtsgerichtsrat Dr. Schäfer, Holzwickede, Kaufmann Theo Riecke, Holzwickede (CDU), Herr Liedtke, Herringen (SPD), Herr Ringsdorf, Unna (SPD) und Herr Immenkamp, Unna (KPD).

Nach über zweieinhalbstündiger Dauer schloß Landrat Biernat gegen 11.45 Uhr die erste Arbeitssitzung des neuen Kreistages. Wie mitgeteilt wurde, soll die Arbeit in den einzelnen neugewählten Ausschüssen baldmöglichst aufgenommen werden.

Volkshochschule geplant

Eine vorbereitende Besprechung zur Planung einer Volkshochschule in Unna im Rahmen der von der Militärregierung angestrebten Erwachsenenbildung vereinigte die Vertreter der Parteien, Konfessionen, Schulen und Presse auf Einladung des Amtes Kultur beim Landrat des Kreises Unna. Alle Beteiligten sprachen sich für die Notwendigkeit eines umfassenden Erwachsenenunterrichts aus. Im Lehrplan soll neben natur- und geisteswissenschaftlichen Fächern besonderer Wert auf die Vermittlung staatsbürgerlicher Kenntnisse allgemeiner Art gelegt werden.

Die Form einer Volkshochschule, wie sie bereits in verschiedenen westdeutschen Städten verwirklicht wurde, sah die Besprechungsteilnehmer als erstrebenswerte Form für einen Erwachsenenunterricht im Rahmen der geistigen Erneuerung des Volkes an.

Ein Arbeitsausschuss wurde gebildet, um die notwendigen Vorarbeiten für die Verwirklichung des Planes einer Volkshochschule in Unna zum Winter 1946 zu leisten. Die Auswahl der Dozenten soll mit besonderer Sorgfalt geschehen, um nur erste Kräfte für die neue Volkshochschule bereitzustellen.

Eröffnung der Handelsschule Unna

Die den Berufsschulen des Kreises Unna angegliederte zweijährige Handelsschule wird nach Ostern in Unna mit der Unterstufe eröffnet. Die Aufnahmeprüfung für Schüler und Schülerinnen mit abgeschlossener Volksschulbildung oder gleichwertiger Bildung erfolgt am Sonnabend, 13. April 1946, morgens 9 Uhr, in der Berufsschule Unna. Näheres in der Berufsschule Unna, Schulstraße 30.

Rentenzahlung

Die Invaliden-, Unfall- und Angestellten-Renten für den Monat April werden beim Postamt Kamen (Westf.), bei den ZwpK. Bergkamen und Rünthe, den PST. I. Überaden und Kaiserau, sowie den zugewiesenen Amtsstellen am Montag, 8. April, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr gezahlt.

Postamt Kamen.

Auflageplan der Abschnitte über Brot und Nahrungsmittel der Lebensmittelkarten in der 2. Woche der 87. ZP.

Lebensmittelkarten		Brot		Nahrungsmittel	
		Abschn.	Menge g	Abschn.	Menge g
Erwachsene	11, 21, 31	B	500	N3	250
Jugendliche	12, 22, 32	B	500	N3 N4	500
Kinder	13, 23, 33	B	500	N3 N4	500
Kleinkinder	14, 24, 34	B	500	N3	250
Kleinstkinder	15, 25, 35	B	500	N3	250
Säuglinge	16, 26, 36	II	500	N3	250
Selbstversorger-Brotkarte 46		B	500		
Ergänzungskarte für Schwerarbeiter S 66		K II	500		250
Ergänzungskarte f. Schwerstarbeiter Sst 67		A II ungültig K II	500		250
Berechtigungskarte für Mütter	70	B	500	N3	250
Bezugsausweis für Speisekartoffeln über 3 J		II	500		

Sonderhilfe für Opfer des Faschismus

Auf Anordnung der Militärregierung ist die Sonderhilfe nicht nur den früheren Insassen von Konzentrationslagern, sondern allen notleidenden Personen, die in Deutschland Unterdrückung erlitten haben und als Opfer des Nazismus anzusehen sind, zu gewähren. Die bereits früher veröffentlichten Richtlinien sind mit folgender Ergänzung anzuwenden:

1. Zur Sonderhilfe sind berechtigt: deutsche Staatsangehörige oder Angehörige eines während des Krieges mit Deutschland verbündeten Staates, die unter der nationalsozialistischen Regierung aus religiösen, rassischen oder politischen Gründen in Haft gehalten, interniert oder in sonstiger Weise ihrer persönlichen Freiheit beraubt waren.
2. Verschleppte Angehörige eines neutral gebliebenen Staates und verschleppte Personen unbestimmter Staatsangehörigkeit, sofern sie sich nicht in einem Lager für verschleppte Personen befinden.
3. Von der Sonderhilfe ist ausgeschlossen: a) Wer zu irgendeiner Zeit Mitglied der NSDAP war; b) wer als mitemerndes Mitglied der Wehrmacht die in Ziffer 1) bezeichnete Freiheitsentziehung erlitten hat; c) wer nur deswegen inhaftiert war, weil er an internen Streitigkeiten der NSDAP teilnahm, ohne von jeher deren Gegner gewesen zu sein; dies gilt insbesondere für die Teilnehmer an den Bombenattentaten und für solche Personen, die gelegentlich von sogenannten „Reinigungsaktionen“ inhaftiert worden sind; d) wer zu irgendeiner Handlung verurteilt wurde, für die das gegenwärtige geltende Strafrecht eine Strafe von mindestens 5 Jahren Gefängnis vorsehe; e) wer während seines Aufenthalts in einem Konzentrationslager zur Bestrafung und Verfolgung anderer Häftlinge leistete; f) wer seit Beginn der Besetzung durch ein Militär- oder Polizeigericht wegen einer Straftat erster oder zweiter Ordnung verurteilt worden ist; g) wer, ohne daß die beschriebenen Voraussetzungen zu a) bis f) vorliegen, ähnlich zu bestrafen ist oder auf Grund seines Verhaltens einer Sonderhilfe nicht würdig erscheint.
4. In besonders begründeten Fällen kann an Personen, die unter Ziffer 3 a, c oder d fallen, Sonderhilfe gewährt werden. Die Entscheidung hierüber trifft auf Antrag die Militärregierung. Der Antrag ist bei dem zuständigen Kreis-Sonderhilfsausschuss einzureichen, der ihn mit seiner Stellungnahme der örtlichen Militärregierungsbehörde weitergibt.

Feiertage und Ferien

Es ist entschieden worden, daß, soweit es durchführbar ist, deutschen Arbeitern, gleich wo sie beschäftigt sind, die normalen Feiertage und die Ferien, die ihnen nach dem deutschen Recht zustehen, genehmigt werden sollen oder daß ihnen eine bestimmte Ausgleichszahlung gewährt wird. Der Anspruch stützt sich auf die Bestimmungen der entsprechenden Tarifordnungen, Vereinbarungen oder Branch in Bezug auf das Vorkommen eines Feiertages, ob er ein bezahlter ist oder welche Ausgleichszahlung fällig ist, falls an dem Feiertag gearbeitet wird.

Wo irgend ein Zweifel in dieser Angelegenheit entsteht, hat das deutsche Arbeitsamt zu entscheiden und schließlich der Präsident des betreffenden Landesarbeitsamtes, der der üblichen Besatzungskommandobehörde untersteht.

Bezüglich der Arbeit, die an Feiertagen geleistet wird, die von den alliierten Mächten gehalten werden, aber nicht als

deutsche Feiertage anerkannt sind, werden die deutschen Arbeiter nur zu den normalen Sätzen gezahlt, deutsche Arbeiter, die an solchen Tagen nicht zur Arbeit herangezogen werden, haben keinen Anspruch auf irgendeine Zahlung bezüglich der fraglichen Tage.

Im Auftrage der Militärregierung.

Mütterberatungsstunden im Kreise Unna

In Holzwickede am Montag, dem 8. 4. 1946, von 13.15—14.15 Uhr, im Rathaus; in Berge am Montag, dem 8. 4. 1946, von 14—15 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Wirtschaft Nattkemper; in Rhyern am Montag, dem 8. 4. 1946, von 13—14 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Schule; in Westlinden am Montag, dem 8. 4. 1946, von 15—16 Uhr, in der Mütterberatungsstelle im Wohlfahrtsgebäude der Zeche Monopol; in Herringen am Donnerstag, dem 11. 4. 1946, von 14—15.30 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Jahrschule; in Massen am Freitag, dem 12. 4. 1946, von 13.15—14.15 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Amtsnebenstelle; in Kaiserau am Freitag, dem 12. 4. 1946, von 14.30—16 Uhr, in der Mütterberatungsstelle in der Jahrschule. Die Mütterberatungsstunden stehen unter ärztlicher Leitung.

Fahrplanverbesserungen

Die bisher nur an bestimmten Tagen verkehrenden Dienst-D-Züge Bielefeld—Frankfurt (Main) und zurück und Köln—Deutz—Hamburg und zurück werden vom 1. 4. 1946 ab an allen Werktagen gefahren.

Zur Bewältigung des starken Reiseverkehrs auf der Ruhr-Sieg-Strecke wird vom 1. 4. 1946 ab ein weiteres Zugpaar eingelegt: Siegen-Ost ab 8.00 Uhr, Siegen an 11.43 Uhr, Siegen ab 12.25 Uhr und Siegen an 16.10 Uhr.

Reichsbahndirektion Wuppertal.

Neue Postleitzahlen

Die Postleitzahlen 21 (Westfalen) und 22 (Rheinland) werden mit sofortiger Wirkung neu aufgeteilt. Es werden neue, auf die Reichspostdirektionsbezirke in diesen Gebieten abgestellte Leitgebiete gebildet, die als Postleitzahl ihre bisherige Postleitzahl mit einem beigefügten kleinen Buchstaben erhalten, und zwar:

Der Reichspostdirektionsbezirk Münster (Westf.), umfassend die Regierungsbezirke Münster, Minden und die Länder Lippe und Schaumburg-Lippe, bisherige Postleitzahl 21, künftige Postleitzahl 21a.

Der Reichspostdirektionsbezirk Dortmund, umfassend den Regierungsbezirk Arnsberg (Westf.), bisherige Postleitzahl 21, künftige Postleitzahl 21b.

Der Reichspostdirektionsbezirk Köln und Düsseldorf, umfassend die Regierungsbezirke Aachen, Köln und Düsseldorf, bisherige Postleitzahl 22, künftige Postleitzahl 22a.

Der restliche Teil des bisherigen Leitgebiets 22, der Reichspostdirektionsbezirk Koblenz, liegt in der französischen Zone und erhält die Postleitzahl 22b.

Reichspostdirektion Dortmund.

Achtung, Flüchtlinge!

Flüchtlingen erteilt Rat und Auskunft in Wohnungs- und Evakuierungsangelegenheiten das Kreisflüchtlingsamt während der Dienststunden täglich von 8—12 Uhr, Zimmer Nr. 13, im Landratsamt.

Ebenso erteilen die Flüchtlingsämter der Städte Unna und Kamen sowie die Flüchtlingsämter in Pelkum, Rhyern und Fröndenberg sowie des Amtes Unna-Kamen in Unna jede gewünschte Auskunft. Nachmittags kann, um eine reibungslose Bearbeitung der eingehenden schriftlichen Anfragen zu gewährleisten, kein Publikum abgefertigt werden.

Der Landrat — Kreisflüchtlingsamt

Militärgericht Unna

Besitz Alliierten Eigentums

Für 200 RM. einen Kanister mit Benzin von einem englischen Soldaten käuflich erworben, brachte der unrechtmäßige Besitz dieses Alliierten Eigentums jetzt noch 28 Tage Gefängnis für Hyronimus Gersch, Unna. Wie die Anklage vor dem Militärgericht Unna ergab, hatte der Angeklagte das Benzin zu dem Ueberpreis gekauft in der Hoffnung, dagegen Lebensmittel eintauschen zu können. Auf dem Wege, den Kanister zu verstecken, wurde er von einer deutschen Polizeistreife gefaßt. Der Angeklagte wies auf die akute Knappheit an Benzin sowohl für die Militär als auch für die Zivilbevölkerung hin und forderte eine empfindliche Bestrafung, um fernerhin das Auftauchen Alliierten Eigentums im Schleichhandel zu unterbinden. Das Gericht betonte in der Urteilsbegründung, daß die Art des Erwerbs von Alliierten Eigentum keine Bedeutung habe, sondern der Besitz als solcher strafbar sei. Auf mildernde Umstände wurde erkannt, da der Angeklagte — wie von der Verteidigung besonders herausgehoben wurde — bisher unbestraft war.

Gefängnis für polnische Plünderer

Vom Militärgericht Unna an ein höheres Militärgericht überwiesen, hatten sich nunmehr die Polen Michel Duda, Petro Nakonetschny und Michel Lyszyk wegen Teilnahme an bewaffneten Raubüberfällen in die Bauernhöfe Dahlhoff, Osterlicher, Osthorst, Lenningsen, vor dem Militärgericht in Dortmund zu verantworten. Die Beweisaufnahme ergab aufgrund klarer Zeugnisaussagen die einwandfreie Identifizierung der Angeklagten als Teilnehmer an den bewaffneten Raubüberfällen und Plünderungen der Bauernhöfe. Die Verteidigung versuchte, die Anklage des Waffensbesitzes bei den Überfällen in Zweifel zu ziehen. Als strafmildernd bot die Verteidigung um Berücksichtigung der Nationalität der Angeklagten, die 1941 nach Deutschland zwangsverschleppt und in einer Atmosphäre des Hasses aufgewachsen seien.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienstordnung

Unna

Sonntag, 7. April 1946

Lutherkirche: 9.30 Uhr: Konfirmation; Pastor Lic. Dr. Lutz. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 14 Uhr: Kindergottesdienst. 15 Uhr: Konfirmandenprüfung Pastor Homann. Christuskirche: 9.30 Uhr: Konfirmation Pastor Edelhoff. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 15 Uhr: 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmation Pastor Mayer (auch Abendmahl) 11 Uhr: Kindergottesdienst. 17 Uhr: Abendmahl für die Konfirmanden.

Mittwoch, 10. April 1946

Christuskirche: 17 Uhr: Passionsandacht (mit Abendmahl).

Donnerstag, 11. April 1946

Aula des Oberlyzeums: 20 Uhr Passionsandacht (mit Abendmahl). Betsaal: 20 Uhr: Passionsandacht (mit Abendmahl).

Kamen

Sonntag (Judica), 7. April 1946

Pauluskirche: 9.30 Uhr: Konfirmation Sup. Philipp. 14 Uhr: Prüfung der Konfirmanden Pastor Hagemann. 17 Uhr: Abendmahlfeier der Konfirmanden Pastor Donsbach.

Lutherkirche: 11 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, 19.30 Uhr: Passionsandacht. Sonntag, 16. Uhr: Männerdienst. 17 Uhr: Jungkreis. Montag, 15.30 Uhr: Frauenchor; 19.30 Uhr: Posauenchor. Dienstag, 19.30 Uhr: Mädchenkreis. Mittwoch, 15.30 Uhr: Frauenhilfe Overberge; 17.30 Uhr: Jungchar für Knaben. Donnerstag, 11.30 Uhr: Frauenhilfe Nord bei Lamm; 16.30 Uhr: Bibelschar. Freitag, 19.30 Uhr: Kirchenchor.

Bergkamen

Sonntag, 7. April 1946

9.00 Uhr im Pfarrhaus am Königsplatz Pfarrer Elger. 10.00 Uhr im Wohlfahrtsgebäude Schönhansen: Pfarrer Elger. 11.30 Uhr: Kindergottesdienst und Tausen. Montag, 19.30 Uhr: Jungmädchenkreis. Mittwoch, 15.30 Uhr: Jungmütterkreis. Donnerstag, 20.00 Uhr: Singkreis. Donnerstag, 20.00 Uhr: Jungmännerkreis. Freitag, 20.00 Uhr: Passionsandacht.

Stellen

Dreher, Maschinist und Elektriker im sofortigen Einrücken & Söhnen in Westf.

Suche 1 Heilsschweizer, 1 Kleinlehrer für Kleinanz Backhaus, Unna

Suchen zum 5 Rundfunk 5 Hochfrequenzradix, Elz, Zt. Flierich

Friedhof und 2 männliche Arbeiter sofort einmütig.

Büroangestellte d. Gefängnisverwaltung u. S. sämtl. Büroarbeitsgeschäftigung. An A. B. Unna.

Ta Schrotti, Holzmaterialien gesuch, führung auf die unverzüglich ihre Belegen unter 733

Le Fröndenberg sofortigen Eintritt wünsch. Dachdecker (Ruhr), Bismarck 998 Menden.

Geprüfter Verh., 3 Kinder, s. gemischt. Betr. kofnetschny und Michel Lyszyk wegen Teilnahme an bewaffneten Raubüberfällen in die Bauernhöfe Dahlhoff, Osterlicher, Osthorst, Lenningsen, vor dem Militärgericht in Dortmund zu verantworten.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

Das Gericht erkannte alle Angeklagten gemäß den Anklagepunkten für schuldig und sprach folgende Urteile aus: Michel Lyszyk 6 Jahre Gefängnis, Petro Nakonetschny 4 Jahre Gefängnis und Michel Duda ebenfalls 4 Jahre Gefängnis.

unge!
und Auskun
ungsangeleg
amt währen
n 8-12 Uhr
unt.
üchtlingsam
en sowie d
Rhyern un
s Unna-Na
uskunft. Nach
bungslose B
briftlichen A
ein Publika
üchtlingsam
Unna
igentums
ster mit Bea
ofdaten Rüd
unrechtmäßig
entums leb
urHyronim
lage vor den
tder Ange
eberpreis ge
egen Leben
n. Auf den
decken, wur
zeistreiche
wies auf d
wohl für d
vilbevölkeru
dicke Bestra
uchen Allie
del zu unter
in der U
des Erwer
ne Bedeutu
solcher str
stände wur
wie v
herausgeste
ar.
Plünderer
an ein Höb
da, Petro M
k wegen Ten
überfallen
erflicher, m
dem Mittlere
verantwort
grund klare
freie Identit
Teilnehmer
en und Pfla
Die Verteil
des Waffes
in Zweifel
die Verteil
Nationalist
h Deutsche
Atmosphäre
n.
Angeklagte
schuldig u
Michel Lysy
konsechnys
da ebenfalls
lichten
stordnung
1946
Konfirmatio
Uhr: Kinder
gottesdien
igung Past
Uhr: Konf
11 Uhr: K
esdienst m
oyer (ange
gottesdien
die Konf
1946
solonsand
1946
r Passions
andacht (m
1946
Konfirmatio
der Konf
9 Uhr: Aben
den Paste
Kindergottes
Passions
Männerdien
15.30 Uhr
chor. Dien
ge: 17 Uhr
nerstag, 1
mm: 16 Uhr
Uhr: Kirch

Stellenmarkt

Dreher, Maschinenschlosser und Elektro-Schweißer
im sofortigen Eintritt gesucht. Wih. runck & Söhne, Maschinenfabrik, am 1. Westf.

Suche 1 Heizungsmonieur, Schweißer, 1 Klempner u. Installateur, Lehrling für Klempner u. Installation. Franz Backhaus, Unna, Schäferstr. 9.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt 5 Rundfunktechniker 5 Hochfrequenztechniker Ludwig Radix, Elektrotechnische Fabrik, Zt. Flierich über Unna (Westf.).

Wir suchen zum sofortigen Eintritt 2 männliche und 2 weibliche Arbeitskräfte ellt sofort ein Friedhofsgärtner! attegebür.

Büroangestellter d. Gefangsch. zurückgekehrt, perf. l. enographie u. Schreibmaschine sowie. sämtl. Büroarb. vertraut, s. baldigst geschäftigung. Angebote unter 738 an die A. B. Unna.

Taxator ar Schrott, Holz, Bau- und Abbruchs- materialien gesucht. Herren mit Er- fahrung auf diesem Gebiet richten Adel zu unter. ihre Bewerbungen mit Unter- legen unter 733 an die A. B. Unna.

Lehrling us Fröndenberg und Umgegend zum sofortigen Eintritt gesucht. Karl Rü- senapp, Dachdeckermeister, Frönden- berg (Ruhr), Bismarckstr. 35, Telefon 2098 Menden.

Geprüfter Gartenmeister erh., 3 Kinder, sucht leitende Stellung in gemischt. Betrieb, auch Samenbau. Evtl. pachweise Uebernahme einer mittl. Gärtnerei n. Vorkaufsrecht. Angebote A. B. 710 Unna.

Bauarbeiten sei sachgemäßer Ausführung. Angebote A. B. 706 Unna.

Wirkungskreis am liebsten auf dem Lande; Kost und Wohn. erforderlich. Ang. A. B. 700 Unna.

Verwalter der mit westf. Arbeitsweise vertr. ist. Angebote A. B. 718 Unna.

Bürokräfte mit Kenntnissen der landwirtsch. Buch- führung und Schreibhilfen (Stenotypist- innen), die in Unna u. Umgeb. wohnen, können sich schriftlich bewerben. Vor- stellung nur nach Auforderung. Land- wirtsch. Buchstelle e. V., Unna, Friedrich-Ebert-Straße 5.

Koch und Konditormeister sucht, gestützt auf gute Zeugnisse des In- u. Auslandes, Stellung; auch in ver- wandtem Beruf. Ang. A. B. 716 Unna.

Mädel 32j. Mädel, perf. im ganzen Hauswesen u. unbed. zuverlässig, möchte wieder guten, frauenlosen Haushalt führen. Angebote A. B. 708 Unna.

Kinderliebe Hausgehilfin für nachmittags in Haushalt mit 2 Kin- dern gesucht. Frau Therese Kramer, Fröndenberg-Ruhr, Alleestraße 36.

Beschäftigung im Lazarett oder Krankenhaus. Am liebsten auf dem Lande. Leni Wiedemann, Rünthe u. Ka- men, Glückaufstr. Nr. 6.

Wirkungskreis in frauenl. Haush. od. Vertragsstell. im groß. Betrieb. Sehr kinderlieb. Ang. A. B. 684 Unna.

Haushälterin Bin 28 Jahre und habe ein Kind von 2 Jahren. Bin in allen Hausarbeiten und im Nähen bewandert. Angebote unter Nr. 581 A. B. Kamen.

Alleinst. Haushälterin für Geschäfts-Haushalt in Kamen ge- sucht. Schlafst. kann nicht geb. wer- den. Morgenmühen vorh. Angebote unter 732 an die A. B. Unna.

Reinemachefrau Öffentliche Dienststelle in Königsborn sucht sofort bei guter Bezahlung

Mädel Suche für halbe Tage 16- b. 19j., saub. zur Betreuung meines 1 1/2jähr. Kindes. Frau I. Muth, Morgenstraße 31.

Mädchen Für unsern elektr. Waschbetrieb und unsere Bügelstube wird für sof. fleißig. gesucht, welches gut Bügeln kann. Evangel. Krankenhaus, Unna.

Krankenhaushebamme mit Säuglingspflegeexamen sucht neuen Wirkungskreis in Krankenhaus oder Entbindungshaus. Schw. Martha Alt, Kamen (Westf.), Auf dem Spiek 21.

Aelterer Handwerker sucht Frau bis zu 56 Jahren zur Füh- rung eines gemeinschaftlichen Haushalts; Garten vorhanden. Es kommt nur eine Totalgeschädigte od. Flüchtling in Frage. Angebote A. B. 663 Unna.

Schneider- gesellen und 1 Lehrlingen stellt ein Johann Bitz, Schneidermei- ster, Unna, Moltke- straße 24.

Bäckergehilfe der auch Bäckerei selbstständig leiten kann, s. passende Stelle. Am liebst. Krs. Unna. Angeb. A. B. 705 Unna.

Mann evtl. Frau für Gar- tenarbeit gesucht. Frau Rubens, Unna, Wasserstr. 20.

Hausgehilfin 1 1/2 od. 2 1/2 Tage. Frau Hanni Kem- per, Unna, Korn- straße 8, Ecke Les- singstraße.

Putzfrau f. kl. Haushalt m. Verpfl. sol. ges. Assessor Georg Schmidt, Unna, Markt 5.

Putzfrau f. 2-3 Std. tägl. ges. Frau Dr. Ah- rens, Unna, Nord- ring 6.

Putzfrau 2mal wöchentl. f. Privathaush. ges. Lakemann, Kamen, Gartenplatz 1.

Hausgehilfin nicht unter 18 J. Frau Irmg. Spring, Holzwickede, Gut Natrop.

Stellung als Wirtschafterin in frauenlos. Haus- halt, auch auf dem Lande. Ang. A. B. 719 Unna.

Bürokräft (Mädel) m. sämtl. vork. Arbeiten ver- traut, ges. Angeb. A. B. 739 Unna.

Stelle als Pflichtjahr- mädel. Schlenstedt, Unna, Königgrätzer- straße 2.

Hebamme Bin für den Bezirk Uentrop als zugelass. Elfriede Pietsch, Hebamme.

Ver- schiedenes Beamtenhep. sucht für 14 Tage

Aufenthalt auf dem Lande. Angebote A. B. 206 Kamen.

Reparaturbedürftig. Radio-Gerät zu kaufen gesucht. Angebote A. B. 518 Kamen.

Lager 100 qm groß, in Unna zu mieten gesucht. Ang. A. B. 717 Unna.

Gärtner- Fachbücher zu kaufen gesucht. Gärtnermeister H. Rube, Watten- scheid-Eppendorf, in der Mark 55.

Wolle zum Spinnen und Weben wird über- nommen. Angebote A. B. 735 Unna.

Spinnrad zu leihen gesucht. Wilh. Renner, Ma- men, Hammerstr. Nr. 31.

Unterricht in Buchführung? Angeb. A. B. 758

Laden od. vorübergehende Ladengemeinschaft ges. Angeb. A. B. 769 Unna.

Küchenherd Angebot A. B. 219 Kamen.

16-mm-Schal- film- vorführgerät (Projektor). Angeb. A. B. 720 Unna.

Schreibfisch Ang. u. 704 A. B.

Nichtraucherin! sucht Wollstoff od. Wolle. Angeb. an Buchh. Betzler, Ka- men, Weststr. 1.

Kinder- sportwagen (Korb) geg. Schreib- masch. Wertaugl. Ang. u. 674 A. B.

Im Sauerland möbl. Zimmer mit voller Verpfle- gung gesucht. Ang. u. 694 a. d. A. B.

Zimmer mit Herd oder Ofen in Unna, Bettwäsche wird gestellt. Zahle monatl. bis 80 RM. Miete (ohne volle Pension). Ang. A. B. 707 Unna.

2-Zimmer-Wohnung u. Arbeitsraum, mögl. zusammenliegend, im Zentrum Unnas. Johann Bitz, Unna, Moltkestraße 24.

Suche 1 od. 2 möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit in Unna oder Umg. Bin gewillt, im Garten od. im Haush. zu helfen (Flüchtlinge, 3 Pers.). An- gebote unter 685 an die A. B.

3-Zimmer-Wohnung oder 2 gr. Zimmer von Unna nach Kö- nigsborn od. Massen, mögl. Nähe Bahn- hof. Ang. u. 671 an die A. B.

Lichtspielhaus Unna

Gefährlicher Frühling mit Olga Tschechowa, Winnie Markus, Siegfried Breuer.

Musikverein der Stadt Unna Für das ausgefallene Enzen-Quartett ein Kammermusikabend

Christl. Demokratisch Union (CDU.) Geschäftsstelle für den Kreis und die Stadt Unna: Unna, Klosterstraße 11 I, Ruf 2648. — Täglich von 8-12 Uhr.

Fußball-Meisterschaftsspiel Am Sonntag, dem 7. April 1946, 1. Mannschaft Königsborn gegen 1B-Mannschaft Unna

Die Gründungsversammlung zur Neugründung des Stenografenvereins Unna findet am Sonnabend, dem 13. 4. 1946, in der Gastwirtschaft Kumer (Harmonie) statt. Alle Schriftfreunde werden ge- beten, sich um 17 Uhr dort einzufinden.

Geschäftseröffnung! Ich eröffne am 1. 4. 1946 in Frönden- berg (Ruhr), Bismarckstr. 35, ein Ein- zelhandelsgeschäft für

Handwerkerbedarfsartikel Werkzeuge aller Art, Tür-, Fenster- und Möbelbeschläge, Eisenwaren sowie Auto-Zubehör. Bernd Meckelhoff, Frö- ndenberg, Bismarckstr. 35, Telefon 2098 Menden.

Wiedereröffnung! Ab 7. April 1946 ist wieder jed. Samstag u. Sonntag meine Gaststätte „Restaurant zum Bornekamp“ geöffnet.

keine Annahme. Fährer! Schaufelberger, Unna.

Holzwickede, Karlstraße 6 niedergefallen.

Dr. med. Friedrichs Sprechstunden: 8-10 Uhr, 14-16 Uhr. Mittwoch u. Sonnabend nachmittags keine Sprechstunden.

Privatunterricht in Gitarre-, Mandoline-, Mandola- und Lautenspielen erteilt Frau Anneliese Herzog, Unna, Kesselbörnerweg 29.

Rheinisch-Westfälische Lebens- versicherung AG. W.-Barmen. Mitglieder, Ostflüchtlinge u. Evakuierte, die noch keine Verbindung mit uns ha- ben, werden unter Angabe der Versiche- rungsnummer um Bekanntgabe ihrer neuen Anschrift gebeten. Zahlungen kön- nen erfolgen an die zuständige örtliche Inkassostelle oder auf Postscheck-Konto Essen 6856.

Klavier zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 159 an die Agent. Ebers, Altenbögge.

Klavier für Familiengebrauch gegen gute Be- zahlung zu kaufen oder teilweise ge- sucht. Angebote unter Nr. 439 A. B. an die Anzeigenannahmestelle Kamen.

Wer erkannte den Lastkraftwagen der am Montag, dem 1. 4. 1946, 22 Uhr, an unserem Lager mit laut laufendem Motor gestanden hat? Hohe Belohnung zugesichert. Karl Beck KG., Kohle und Baustoffe.

Dunkelbraune Brieftasche mit Ausweis- papieren usw. auf dem Wege von Kamen zur Unnaer Straße

Windjacke verloren! Ecke Wasserstr.-Ostring. Abzugeben geg. Belohnung. Kaiser, Morgenstr. 76.

Brille verloren Gegenw. Schwerter Heide, Sölderhoke, Lichtendorf, von Totalgeschädigtem

Abzugeben gegen Belohnung bei Stracke, Holzwickede, Landweg 58.

Geburten

Jürgen geb. 28. März 1946
Hedwig Wigger geb. Jökisch
Hans Wigger

Unna (Nordring 25)
z. Zt. Kath. Krankenhaus
Hildegard 13. 3. 1946
Hilde Afhüpper geb. Arndt
Otto Afhüpper

Opherdicke (Westendorfs 33a)
Adelbert Josef geb. 19. 3. 1946
Klara Gertner geb. Jure
Alfred Gertner Rünthe (Stappelsstr. 11).

Verlobungen

Käthe Humpert
Heinz Hoffmann Unna
Massener Str. 97 Nordring 30
24. März 1946.

Waltraud Brasse
Hugo Schweins
Dortmund-Asseln. 9. April 1946.

Lilli Musenbrock
Alfred Grohmann
Altenbögge Dresden
24. März 1946.

Agnes Höner
Heinz Weiß
Heil Schulstr. 65 Altenbögge
Zeichenstr. 44
31. März 1946.

Lieselotte Knaak
Willi Dargel
Overberge 1 Ostpreußen
Büschelstr. 177 z. Zt. Heeren-Werve
31. März 1946.

Hanna Winterkamp
geb. Köhle
Karl Garre
Fröndenberg, den 6. April 1946.

Vermählungen

Helmut Werbinsky
Irene Werbinsky
geb. von Werne
Unna, den 5. April 1946.
Obermassener Kirchweg 15

Karl Heinz Zawada
Marianne Zawada
geb. Lokoschewitz, gen. Röpig
Dortmund-Derne Massen b. Unna
Nierstefeldstr. 38 Friedrichstr. 27
6. April 1946.

Dr. med. Fritz Bisplinghoff
Lotti Bisplinghoff
geb. Busch
Dortm.-Brackel Mülhausen b. Unna
Hellweg 118
4. April 1946.

Bruno Götzen
Marlene Götzen
verw. von Jagow, geb. von Buch
Hemmerde, am 12. April 1946.

Hans Vulpus
Irmgard Vulpus
geb. Buße
Bergkamen Bergkamen
Hansemannstr. 17 Lentstr. 11
6. April 1946.

Herbert Kilp
Else Kilp
geb. Wiegmann
Bergkamen Bergkamen
Dorfstr. 40 Nordfeldstr. 94
30. März 1946.

Willi Schaper
Klärchen Schaper
geb. Jürgens
Heeren Heeren
Wasserstr. 1 Schillerstr.
30. März 1946

Alois Pflug
Marga Pflug geb. Muth
Heeren Bönen
Heinrichstr. 11 Schillerstr. 7
6. April 1946.

Feldpost-Nr. 12 248 D
Welcher Soldat kann Auskunft geben über den Kanonier Willi Edelmeier? Letzte Nachr. vom 28. 11. 1944 aus Budapest. Nachr. erbittet Wilh. Edel- meier, Bäckermeister, Unna i. Westf., Ernst-Thälmann-Straße 2.

Feldpost-Nummer 48 436
Wer war bei dieser Einheit und kann mir Auskunft geben über Funker-Geft. Herbert Büscher, geb. 16. 12. 257 Einen Fahrer aus Bockum-Hövel b. Hamm von dersel- ben Einheit bitte ich um Auskunft. Wilh. Büscher, U.-Königsborn, Hinter dem Gra- dierwerk 5.

Gott der Herr erlöste heute mittag, 13.45 Uhr, von einem langen, schweren Leiden unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante
Fräulein Johanna Schenck
im Alter von 72 Jahren.
In tiefem Leid im Namen aller Angehörigen:
Geschwister Schenck.
Unna, den 25. März 1946.
Massener Str. 82.

Für uns alle noch unfassbar, verschied ganz plötzlich und unerwartet unser aller Sonnenschein, unsere geliebte
Dagmar
im zarten Alter von 15 Monaten. Ihr Brüderlein Dieter rief sie nach 3 Jahren.
In unsagbarem Schmerz:
Willi Rickert / Luise Rickert geb. Thatenhoist
Schwesterchen Ursula und alle Anverwandten.
Unna (Hammer Str. 100a), den 28. März 1946.

Gott, der Allmächtige, nahm gestern abend um 20.25 Uhr unsern innigstgeliebten, jüngsten Sohn, Bruder, Schwager
Heinz Schröder
im blühenden Alter von 15 Jahren infolge Unglücksfalls zu sich in sein himmlisches Reich. Er folgte seinem lieben Bruder nach 14 Monaten in den Tod.
In tiefem Schmerz:
Familie Fritz Schröder.
Unna (Hinterm neuen Friedhof), den 30. März 1946.

Nach kurzer, schwerer Krankheit starb am 29. März 1946 mein lieber Bruder und Schwager, unser guter Onkel
Rudolf Freericks
Bankprokurist a. D.
Sein Leben war selbstlose Sorge für seine Geschwister.
Dr. Freericks
Maria Freericks geb. Nettesheim
Rolf Freericks / Hanni Freericks
Unna (Ostring 5), den 1. April 1946.

Nach vielem still ertragenem Leid traf uns jetzt das Schwerkste. Mein geliebter Sohn, unser guter, lebensfroher Bruder, der
Stabsgefreite Hans Heinze
ist am 5. Okt. 1945 im Alter von 29 Jahren nach 8-jähriger Dienstzeit in französischer Kriegsgefangenschaft gestorben. In großem Schmerz:
Frau Witwe Arthur Heinze und Kinder.
Unna, im März 1946.

Gott der Allmächtige nahm heute morgen, 10.30 Uhr, unsere liebe Tante
Marie Schmidt
im Alter von 81 Jahren nach längerem Leiden zu sich in die Ewigkeit.
In stiller Trauer:
Die Hinterbliebenen.
Unna (Kletterpoth 9a), Dortmund, Essen, Vohwinkel, Bremen, den 1. April 1946.

Heute abend, 21.30 Uhr, entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit, mein geliebter Mann, unser lieber, guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter
Heinrich Trockels
im Alter von 65 Jahren. In tiefer Trauer:
Familie Trockels / Familie von Marwick
und alle Anverwandten.
Strickherdtke, den 27. März 1946.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, plötzlich und unerwartet heute mittag 13 Uhr meinen lieben Mann, unsern guten Vater
Bauer Karl Linhoff
nach langer Krankheit, im Alter von 52 Jahren, zu sich in sein Reich zu nehmen. In stiller Trauer: **Klara Linhoff geb. Büscher / Heinrich Linhoff, z. Zt. Gefangenschaft / Anneliese Linhoff / Karl Linhoff, verm. i. Osten.**
Frömmern den 28. März 1946.

Nach Gottes heiligem Willen entschlief still und gottergeben heute unsere liebe, gute, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Witwe Heinrich Wulf Wilhelmine geb. Hohmeyer
nach einem arbeitsreichen Leben im 77. Lebensjahr.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Nordlünern (Kreisstraße 12), Heeren-Werve und Methler,
den 30. März 1946.

Plötzlich und unerwartet entschlief mein lieber, unvergeßlicher Mann, mein herzenguter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, mein guter Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel
Josef Robaczewski
im Alter von fast 61 Jahren. Sein Leben war nur Sorge und Arbeit. In tiefem Schmerz: **Susanne Robaczewski geb. Ciesiolka und alle Angehörigen. Altenbügge (Zeichenstraße 12), Bergheim (Kr. Mörs), Gelsenkirchen, 27. 3. 46.**

Gott, der Herr über Leben und Tod, rief gestern nachmittag um 16 Uhr meinen lieben Mann, Christels treusorgenden Vati, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter
Hans Pust
im blühenden Alter von 30 Jahren zu sich in sein himmlisches Reich. In tiefem Schmerz: **Frau Ernestine Pust geb. Link nebst Tochter, Eltern und Geschwister.**
Kamen und Bergkamen, den 24. März 1946.

Heute nachmittag, 3 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe, gute Frau, meine treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante und Kusine
Frau Eleonore Borgschulte geb. Steinbild
im Alter von 61 Jahren. Um stille Teilnahme bitten: **Friedrich Borgschulte / Willy Gutapfel und Frau Lilly geb. Borgschulte / Eleonore und Baldur als Enkel.**
Kamen (Schützenstr. 1), den 22. März 1946.

Gott der Allmächtige nahm am 28. März 1946 unsere liebe, herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter
Witwe Eva Sieber
geb. Feller
im Alter von 80 Jahren nach kurzer Krankheit zu sich in den ewigen Frieden.
Die trauernden Hinterbliebenen: **Familie Karl Rabenock.**
Unna (Hammerstr. 88), im April 1946.

Gott der Herr erlöste heute meinen innigstgeliebten und unvergeßlichen Mann, unsern herzenguten Bruder, Schwager und Onkel
Fabrikant Friedrich Sobbe
im Alter von 62 Jahren. In tiefer Trauer:
Ella Sobbe geb. Schlüter / Familie Willi Sobbe
Familie Karl Sobbe.
Unna (Hammerstr. 184), im April 1946. Beisetzung am 6. 4., 11.30 Uhr, auf dem Zentralfriedhof, Dortmund.

Der allmächtige Gott nahm heute nach einem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden, meinen geliebten Mann, den treusorgenden Vater meiner Kinder, meinen lieben Bruder, Schwager und Onkel
Heinrich Stotfuß
im Alter von 42 Jahren zu sich in die Ewigkeit.
In tiefem Schmerz:
Frau Aenne Stotfuß geb. Franke, und Kinder.
Massen (Reckerdingsweg 19), den 28. März 1946.

Wir erhielten an seinem Geburtstag die traurige, noch unfassbare Nachricht, daß mein lieber, guter Mann, mein treusorgender Vater, mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Onkel, Vetter und Neffe, der
Uffz. Gustav von Werne
Ende Mai 1944 im Lazarett zu Linda (Rußland) im Alter von 38 Jahren verstorben ist. In tiefem Schmerz im Namen der Angehörigen: **Hedwig v. Werne geb. Wiemann u. Sohn Gustav. Massen (Buddenberg 13), März 46.**

Heute nachmittag, 18 Uhr, entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere liebe, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante
Witwe Karoline Storkebaum
geb. Timmermann
im Alter von 70 Jahren.
In tiefer Trauer:
Für die Angehörigen: **Familie Emil Kollmann.**
Holzwickede (Landwehrstr. 5), den 1. April 1946.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Anna Koeppen
geb. Giese
aus einem arbeitsreichen Leben im Alter von 67 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. In stiller Trauer:
Emil Koeppen / *Kinder und Anverwandte.
Holzwickede, den 29. März 1946.

Gott der Allmächtige erlöste heute früh, 5 Uhr, nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante
Witwe Wilhelmine Kroll
im Alter von 73 Jahren.
In tiefer Trauer:
Familie Karl Kroll und Anverwandte.
Holzwickede, den 31. März 1946.
Römerstr. 13

Es traf uns die noch unfassbare Nachricht, daß mein geliebter, herzenguter Mann, der glückliche Vater seiner beiden Kinder, unser lieber, guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Enkel, Onkel, Neffe und Vetter, der
Gefr. Klemens Rabe
im blühenden Alter von 31 Jahren am 1. 8. 1944 in Carville (Frankreich) gefallen ist. In tiefem Schmerz: **Irmgard Rabe geb. Tünnemann / Kinder u. alle Anverwandten. Heeren-Werve (im Mersch 15), 15. März 1946.**

Durch einen tragischen Unglücksfall verloren wir am 25. März unsern lieben, jüngsten Sohn, Bruder und Enkel
Friedhelm Menne
im Alter von 4 1/2 Jahren. Er war unseres Hauses Sonnenschein. In tiefer Trauer:
Friedrich Menne u. Frau, Marie geb. Nietinger
Wilhelm und Heinz Menne, nebst Anverwandten.
Kamen (Westf.), den 27. März 1946.
Unnaer Straße 68

Von ihrem langen, schmerzreichen Krankenlager erlöste Gott der Herr heute unsere liebe Tochter, unsere herzengute Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine
Sophie von der Heide
im Alter von fast 49 Jahren. In tiefem Leid: **Friedrich von der Heide u. Frau, Karoline geb. Strathmann, nebst Kindern und allen Anverwandten.**
Kamen (Westf.) und Bergkamen, im April 1946.
Nordstr. 33

Am 30. März entschlief nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante
Frau Witwe Hulda Coers geb. Flottmann
im 72. Lebensjahr.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Kaufmann Ernst Coers, Billmerich.
Billmerich, Schauenstein/Oberfranken, Hannover, den 30. März 1946.

Nach Gottes h. Willen verschied heute nach kurzer, schwerer Krankheit, gestärkt mit den Tröstungen unserer kath. Kirche, meine unvergeßliche Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Heinrich Koch
verw. Lange, Elisabeth geb. Derendorf
im Alter von 67 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen: **Weddinghofen, Werne a. d. Lippe, Detmold, Neuß, Kellen b. Kleve und Amerika, den 28. März 1946.**

Nach Gottes heiligem Willen hat bei dem schweren Grubenunglück auch mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender, guter Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter
Heinrich Lappe
im Alter von 48 Jahren sein Leben lassen müssen.
In tiefer Trauer: **Aenne Lappe geb. Bals, Heinz, Hise und Willi Lappe.**
Dortmund-Husen (Loheidestr. 8), 20. Februar 1946.

Der Herr über Leben und Tod nahm uns bei dem schweren Grubenunglück auf der Zeche Grimberg unsern lieben Vater, Bruder, Schwager und Onkel, den
Grubenschlosser Heinrich Holtmann
im 47. Lebensjahre. Er folgte der lieben Mutter und unsern Geschwistern, die durch einen Bombenangriff ums Leben kamen. In tiefer Trauer:
Wilma Holtmann / Heinz Holtmann und alle Anverw. Bergkamen, im März 1946.

Hart traf uns das Schicksal und entriß uns heute plötzlich und unerwartet durch ein furchtbares Unglück unsern lieben, lebensfrohen und unvergeßlichen Sohn und Bruder, Enkel, Neffen und Vetter
Helmut Neuhoß
im blühenden Alter von 16 3/4 Jahren. In tiefem Schmerz: **Herm. Neuhoß (z. Zt. Gefangensch.) und Frau Lina geb. Neuhoß / Hermann und Heinz als Brüder und Anverw. Bergkamen (Landwehrstr. 4a), den 20. Februar 1946.**

Bei dem schweren Grubenunglück am 20. Februar 1946 verlor ich meinen lieben, herzenguten Mann, treusorgenden Vater, meinen lieben Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Vetter
Albert Lowe
im Alter von 44 Jahren. Er folgte seinem Söhnchen Werner nach 10 Monaten im Tode. In tiefer Trauer: **Frau Martha Lowe geb. Schaumann / Hannelore Lowe und alle Anverwandten. Kamen (Hochweg), im März 1946.**

Hart und schwer traf uns das Schicksal und nahm mir durch Grubenunglück meinen innigstgeliebten Mann und treuen Lebenskameraden, unsern liebsten Papa, Schwiegersohn, Schwager, Bruder und Onkel
Robert Beyer
im Alter von 37 Jahren.
In tiefer Trauer: **Elisbeth Beyer geb. Krüger / Kinder Rudi, Werner und Christel und Verwandte.**
Bergkamen, Ahlen und England, im März 1946.

Bei dem schweren Grubenunglück am 20. Februar nahm mir Gott der Herr meinen innigstgeliebten, herzenguten Mann, meinen lieben, guten Vater, unsern lieben, unvergeßlichen Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel
Bergmann Johann Heigl
im Alter von 46 Jahren.
In tiefer Trauer: **Ottile Heigl geb. Sombrowski / Tochter Ottile und Verwandte.**
Bergkamen (Töddinghauserstr. 3), im März 1946.

Das Schicksal wollte es, daß mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter
Wilhelm Kurmann
durch Grubenunglück am 20. Februar im 47. Lebensjahr aus unserer Mitte gerissen wurde.
In tiefer Trauer: **Berta Kurmann geb. Füllenbach**
Kinder, Mutter und alle Anverwandten.
Kamen (Schulstr. 4a), im März 1946.

Nach Stunden bangen Wartens erhielten wir die unfassbare Nachricht, daß unser geliebter, einziger Sohn, lebensfroher Bruder, Schwager, Onkel und Vetter
Fredi Brause
im blühenden Alter von 22 1/4 Jahren infolge des Grubenunglücks auf Zeche Grimberg nie mehr in sein Elternhaus zurückkehrt. In tiefem Schmerz: **Eltern, Geschwister Inge und Loni Kamps geb. Brause und alle Anverwandten.**
Bergkamen (Oito-Hue-Str. 36), 20. Februar 1946.

Ein grausames Schicksal entriß mir am 20. Februar infolge Grubenunglücks meinen guten Mann, den treusorgenden Vater seiner vier Kinder, unsern lieben Bruder, Schwager, Onkel, Vetter und Neffen
Vinzenz Erdmann
im besten Mannesalter von 43 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen: **Elfriede Erdmann geb. Schöpfer nebst Kindern und Anverwandten.**
Bergkamen (Töddinghauserstr. 17), im März 1946.

Bei dem schweren Grubenunglück am 20. Februar verlor ich meinen lieben, unvergeßlichen Mann, den treusorgenden, nimmermüden Vater seiner 3 Kinder, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Vetter
Wilhelm Jaeger
im besten Alter von 37 Jahren.
In tiefem Schmerz: **Luise Jaeger geb. Klöter und Kinder Willi, Udo und Marlies.**
Bergkamen (In Schulten Böcken 37), im März 1946.

Mitten aus einem arbeitsreichen Leben entriß uns das Schicksal meinen lieben, treusorgenden Mann, den guten Vater meiner Kinder, meinen lieben Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffen und Vetter
Richard Barz
im Alter von 49 Jahren.
In tiefem Schmerz: **Hedwig Barz geb. Förster / Kinder und alle Anverwandten.**
Bergkamen (Moltkestr. 36), im März 1946.

Mein geliebter Gatte, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater, unser lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter
Heinrich Hilbk
fiel in treuer Pflichterfüllung bei dem großen Grubenunglück im Alter von fast 52 Jahren seinen Tod. Sein Leben war Mühe und Arbeit für die Seinen. In tiefer Trauer: **Wilhelmine Hilbk geb. Schallenberg, nebst Kindern, Enkelkindern u. Verwandten. Kamen, im März 46.**

Be
Druck und V

Nr. 15

Neu

Ab
Verord

(Erste

Die Verordnung

rung wird wie fol

A

Verbot des Tragen

formen und Abzei

1. Es ist ent

deutschen Wehrma

schen Zivilpersone

militärische Kopf

Rangabzeichen od

oder b) irgendein

tragen, wenn sie

sie in der Farbe

mit einer deutsch

hat. Die Militärr

schriftliche Erlaub

der deutschen We

tärische Kopfbede

militärische Unifo

nicht mehr als 30

Entlassung an ge

A

Vollständiges V

gewissen Abze

2. Es ist je

oder nicht) verbo

tärischen oder

oder b) das Höhe

eine Kokarde, od

abzeichen oder A

kreuz in ihrer A

derweil national

oder Charakters

A

Polizei, uniformie